



Vorsitzender des
Hochschulrats

Herr Dr. Richard Pott

Geschäftsstelle Hochschulrat
Irmgard Hannecke-Schmidt

Telefon: +49 221 470-1681

Hochschulrat@verw.uni-koeln.de

Rechenschaftsbericht des Hochschulrats der Universität zu Köln für das Jahr 2015 gem. § 21 Abs. 5a HG

Der Hochschulrat ist ein zentrales Organ der Universität zu Köln. Er soll die Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen Institutionen ausbauen und der Hochschule zusätzliche Impulse geben. Der Hochschulrat der Universität zu Köln versteht sich als ein Gremium, das das Rektorat der Universität kritisch und konstruktiv im Diskurs begleitet. Der Hochschulrat hält es vorbehaltlich abweichender Kompetenzzuweisungen nicht für seine Aufgabe, in operative Vorgänge einzugreifen.

Aufgaben:

Die Aufgaben des Hochschulrats ergeben sich aus § 21 Abs. 1 Hochschulgesetz, das mit In-Krafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes zum 1. Oktober 2014 geändert wurde. Sie umfassen:

- die Mitwirkung der Mitglieder des Hochschulrats in der Hochschulwahlversammlung an der Wahl und Abwahl der Mitglieder des Rektorats;
- die Zustimmung zum Entwurf des Hochschulvertrags;
- die Zustimmung zum Wirtschaftsplan, zur unternehmerischen Hochschultätigkeit, zur Gründung von Stiftungen zur Förderung von Forschung und Lehre, der Kunst, des Wissenstransfers sowie der Verwertung von Forschungsergebnissen und zur Übernahme weiterer Aufgaben nach § 3 Abs. 8 HG;
- die Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Rektorats;
- Empfehlungen und Stellungnahmen zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans, zum Rechenschaftsbericht des Rektorats und zu den Evaluationsberichten im Rahmen der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Hochschule;
- Empfehlungen und Stellungnahmen in Angelegenheiten der Forschung, Kunst, Lehre und des Studiums, die die gesamte Hochschule oder

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Zentrale:
Tel. +49 221 470-0
Fax +49 221 470-5151

Zu erreichen mit:
KVB-Bahnlinie 9
KVB-Buslinien 130, 136, 146

Bankverbindung
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Kto.-Nr. 19 00 694 835
IBAN DE44 3705 0198 1900 694835
BIC COLSDE33

zentrale Einrichtungen betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind;

- die Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung eines Jahresfehlbetrags und die Entlastung des Rektorats.

Zusammensetzung:

Der Hochschulrat der Universität zu Köln besteht gem. § 21 Abs. 3 HG i.V.m. § 9 Grundordnung der Universität zu Köln aus zehn Mitgliedern. Davon sind sieben externe Mitglieder und drei interne Mitglieder. Mindestens 40 Prozent der Mitglieder müssen Frauen sein.

Der Frauenanteil des Hochschulrats der Universität zu Köln beträgt aktuell 50 Prozent. Die Mitglieder des Hochschulrats an der Universität zu Köln haben oder hatten führende Positionen in Wissenschaft und Wirtschaft inne.

Die Mitglieder des Hochschulrats:

Dr. Richard Pott, Vorsitzender des Hochschulrats der Universität zu Köln

Richard Pott ist Physiker und Mitglied des Aufsichtsrats der Unternehmen Freudenberg SE und Schott AG. Von 2002 bis 2013 war er Mitglied des Vorstands der Bayer AG. Seit September 2015 ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats der Covestro AG.

Dr. Barbara Bludau

Von 1995 bis 2011 war Barbara Bludau die Generalsekretärin der Max-Planck-Gesellschaft. Frau Dr. Bludau ist Rechtsanwältin of counsel bei Pöllath und Partners in München.

Prof. Dr. Rolf Dobischat

Rolf Dobischat ist Bildungs- und Berufsforscher mit einer Professur an der Universität Duisburg-Essen. Er war 2006-2011 Präsident des Deutschen Studentenwerks.

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl

Ursula Lehmkuhl ist Historikerin und Professorin an der Universität Trier. Sie war 2007 bis 2010 die Erste Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin.

Claudia Nemat

Claudia Nemat war bzw. ist nach Ihrem Physikstudium als Unternehmensberaterin und Managerin tätig. Sie ist seit 2011 Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG.

Prof. Dr. Leena Bruckner-Tuderman

Leena Bruckner-Tuderman ist Dermatologin und Professorin an der Universitäts-Hautklinik Freiburg und seit 2012 Vizepräsidentin der DFG.

Prof. Dr. Andreas Radbruch

Andreas Radbruch ist Immunologe und Rheumatologe und seit 1998 Professor an der Humboldt-Universität Berlin (Charité). Er war 2007/2008 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie.

Prof. Dr. Wilfried Hinsch

Wilfried Hinsch ist Philosoph und hat an der Universität zu Köln die Professur für Praktische Philosophie inne. 2006 bis 2012 war er Mitglied des Wissenschaftsrats der Bundesrepublik Deutschland.

Prof. Dr. Maria Leptin

Maria Leptin ist Biologin und Professorin am Institute of Genetics der Universität zu Köln. Seit 2010 leitet sie das European Molecular Biology Laboratory in Heidelberg.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Preis

Ulrich Preis ist Rechtswissenschaftler und Professor an der Universität zu Köln. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der sozialrechtlichen Forschung e.V. und seit 2011 auch Vizepräsident des Deutschen Arbeitsgerichtsverbands e.V.

Arbeitsweise:

Der Hochschulrat tagt mindestens viermal im Jahr; die Mitglieder des Rektorats nehmen an den Sitzungen beratend teil (§ 21 Abs. 5 HG), ebenso die Gleichstellungsbeauftragte der Universität. Im Jahr 2015 gab es vier reguläre Sitzungen und eine Sitzung der Hochschulwahlversammlung zur Wahl der Prorektoren. Die Hochschulratssitzungen sind nicht-öffentlich und vertraulich. Der Hochschulratsvorsitzende (oder Vertreter) hat darüber hinaus an zwei Treffen der Hochschulratsvorsitzenden der Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen teilgenommen sowie an der Hochschulrätekonzferenz im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung in Düsseldorf.

Es fanden drei Sitzungen der Findungskommission zur Wahl der ProrektorInnen statt. Die Wahl bzw. die Mitwirkung bei der Wahl der Mitglieder des Präsidiums /Rektorats gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Hochschulrats (§ 21 Abs.1 Ziff 1 i.V. m. § 17 Abs.).

Treffen mit Interessenvertretungen:

Die VertreterInnen des Senats, des AStA, des Personalrats für das wissenschaftliche Personal, des Personalrats für das Personal in Technik und Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte und der Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung wurden vom Vorsitzenden des Hochschulrats jeweils am Tag der Hochschulratssitzungen zu einem Austausch zur Information und Beratung gem. § 21 Abs. 5a S.2 HG eingeladen.

Wesentliche Ergebnisse der Arbeit des Hochschulrats im Beiratszeitraum:

Sitzung 1 am 20.03.2015:

Das Rektorat berichtet in jeder Sitzung über aktuelle Entwicklungen an der Universität zu Köln.

Rahmenkodex „Gute Arbeit“

Rektor Freimuth berichtet über den derzeitigen Diskussionsprozess zwischen MIFW, Gewerkschaften, Universitäten und Fachhochschulen. Der Rektor betont, dass gute Beschäftigungsbedingungen den Universitäten am Herzen liegen und die Hochschulen weiter gesprächsbereit sind.

Strategie und Entwicklung

Projekt Migration Campusmanagement (MCM)

Prorektor Herzig informiert über die Einführung des neuen Campusmanagement-System KLIPS 2.0.

Lehre und Studium

„Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ Förderung der UzK im Bund-Länder Programm

Die UzK ist eine von drei geförderten Hochschulen in NRW. Es werden 19 von 80 eingereichten Konzepten gefördert. Prorektor Herzig erklärt, dass sog. „Skill-Labs“, aber auch „Media-Labs“ und „Social-Labs“ geplant sind, wobei es hier vor allem um mehr Praxis im Studium geht. Außerdem werde das Thema Inklusion aufgegriffen.

Stand Modelakkreditierung

Prorektor Herzig informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Begutachtung.

Campus im Dialog

Der Auswertungsbericht „Campus im Dialog“ wird verteilt.

Auslaufende Studiengänge im Lehramt Staatsexamen

Der Senat der Universität hat ein Positionspapier zu diesem Thema verabschiedet. Die Universität hat den Studierenden ihre Unterstützung zugesichert.

Gender

Die aktuellen Zahlen zum Frauenanteil an Professuren werden vorgestellt und diskutiert. Bei den Neuberufenen sei der Frauenanteil von 29 % im Vorjahr auf 40 % gestiegen. Insgesamt stieg die Frauenquote bei Professuren von 26 auf 28% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Ursachen für eine unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Fakultäten sowie Möglichkeiten einer bewussten Steuerung und strategischen Unterstützung werden diskutiert.

Quartalsbericht IV 2014

Kanzler Dr. Stückradt präsentiert die Quartalszahlen und geht bei seiner Präsentation auf die Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2014 ein.

Der Hochschulrat nimmt den schriftlichen Bericht sowie die ergänzenden mündlichen Erläuterungen über die Entwicklung der Haushalts- und Wirtschaftslage (Quartalsbericht) zur Kenntnis.

Gründung der Gesellschaft „Business School of the University of Cologne“

Professor Thonemann stellt die Planungen der WiSo Fakultät zur Gründung einer Business School vor. Vorgesehen sei ein Angebot eines Teilzeit-Weiterbildungsstudienganges EMBA in Zusammenarbeit mit der Rotterdam School of Management (RSM).

Das Rektorat hält die Initiative der WiSo Fakultät grundsätzlich für begrüßenswert.

Die Entscheidung des Hochschulrats über die Zustimmung zur Gründung der Gesellschaft „Business School of the University of Cologne“ wird auf die nächste Hochschulratssitzung vertagt, da noch einige offene Fragen zu klären sind.

Vorstellung des neuen Leiters der Universitäts- und Stadtbibliothek, Dr. Hubertus Neuhausen

Herr Dr. Neuhausen erläutert in einer Präsentation das Bibliothekssystem der Universität zu Köln.

Die USB solle als zentraler Dienstleister für Bibliotheksleistungen agieren. Dafür sei es auch notwendig, neue Gebäude zu schaffen.

Neue Grundordnung aufgrund des Inkrafttretens des HZG (Herstellung des Benehmens)

Rektor Freimuth erläutert den Prozess der Ausarbeitung der neuen Grundordnung. Er sei weitgehend mit allen Gruppen im Senat abgestimmt. Zu §§ 17 und 18 gibt es noch Klärungsbedarf.

Rektor Freimuth erläutert die wesentlichen Änderungen der GO, insbesondere die Regelungen in §§ 4 und 5 zu Gremien und Mitbestimmung.

Der Hochschulrat stellt das Benehmen zu § 7 Abs. 1 - 4, §§ 8 und 9 des Entwurfs der neuen Grundordnung der Universität zu Köln her. Bezüglich der Regelung in § 7 Absätze 5 bis 10 GO wird Einvernehmen hergestellt.

Personalangelegenheiten des Rektorats

Der Hochschulrat wählt auf Vorschlag des Rektors und Empfehlung der Findungskommission die KandidatInnen Frau Professorin Gersmann Prorektorat Internationales, Herrn Prorektor Herzig Prorektorat Lehre und Studium, Herrn Professor Langer Prorektorat für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und Frau Professorin Rockenbach Prorektorat Planung und wissenschaftliches Personal einstimmig für die nächste Amtszeit des Rektorats und legt die Anzahl der nithauptberuflichen Prorektorinnen

und Prorektoren gem. § 15 Abs. 1 Ziff. 2 HG auf vier fest. Das Prorektorat Studium und Lehre wird hauptberuflich besetzt.

Sitzung 2 am 24.06.2015:

Bericht über aktuelle Entwicklungen an der Universität zu Köln

Hochschulpolitik

Rahmenkodex „Gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“

Rektor Prof. Freimuth erläutert die Regelungen, die Gegenstand des Rahmenkodex sind und betont die Wichtigkeit dieses Thema. Es sei bereits mit einer ersten Analyse der Situation der Lehrbeauftragten begonnen.

Strategie und Entwicklung

Personalveränderungen in der Verwaltung

Frau Gabriel berichtet, dass eine kurzfristige Ausschreibung der Leitung des Dezernats Hochschulentwicklung, strategische Planung und strategisches Controlling, als auch die Leitung des Dezernats Wirtschaft und Finanzen und des Dezernats Forschungsmanagement vorgesehen ist.

Anmietung Luxemburger Straße

Herr Dr. Pott bittet darum, den Masterplan Bau zu überarbeiten und zu gegebener Zeit im Hochschulrat vorzustellen.

Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Prorektor Langer berichtet, dass es in diesem Jahr eine größere Anzahl von Anträgen auf Anschubfinanzierung gegeben habe. Die Erarbeitung von Rahmenvorgaben zur Förderung und eine stärkere Werbung habe Erfolg gezeigt. Insbesondere gebe es mehr geförderte Verbundprojekte. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die meisten der im Zukunftskonzept vorgesehen Fördermaßnahmen erfolgreich angestoßen oder durchgeführt wurden.

Lehre und Studium

Prorektor Herzig informiert über den Stand der Modellakkreditierung.

Internationales

Frau Prorektorin Gersmann berichtet über die Türkeireise der Hochschulleitung und zum 25-jährigen Jubiläum der deutsch-französischen Studiengänge in Paris.

Quartalsbericht I 2015

Frau Gabriel erläutert den schriftlich vorliegenden Quartalsbericht und geht insbesondere auf die Abweichungen der Quartalszahlen im Verhältnis zum Wirtschaftsplan 2015 ein.

Gründung der Gesellschaft „Business School of the University of Cologne“

Herr Professor Thonemann stellt die geplante Business School und das geplante Weiterbildungskonzept vor. Der Hochschulrat diskutiert das vorgestellte Konzept und stimmt der Gründung der WiSo Business School gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 3 mehrheitlich zu.

Hochschulvertrag

Rektor Freimuth erläutert den vorliegenden Hochschulvertrag und geht insbesondere auf die Änderungen zu den Zielvereinbarungen im letzten Jahr ein. Der Hochschulrat stimmt den vorliegenden Entwurf gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 HG einstimmig zu.

Hochschulvereinbarung

Rektor Freimuth stellt den vorliegenden Entwurf der „Hochschulvereinbarung NRW 2016“ vor. Der Hochschulrat nimmt den Entwurf zur Kenntnis und stimmt ihm zu.

Wahl der Mitglieder des Hochschulrats in die Findungskommission zur Wahl des / der Prorektors / Prorektorin für Diversität

Als Mitglieder des Hochschulrats in der Findungskommission zur Wahl der neuen Prorektoren /Prorektorinnen und für weitere, verbleibende Veränderungen werden die Hochschulratsmitglieder, Dr. Bludau, Prof. Hinsch, Prof. Lehmkuhl und Dr. Pott gewählt.

Rechenschaftsbericht des Hochschulrats für das Jahr 2014 an das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Der Hochschulrat stimmt dem Entwurf des Rechenschaftsberichts zu. Der Rechenschaftsbericht wird dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung vorgelegt und auf der Homepage der Universität veröffentlicht.

Sitzung 3 am 01.10.2015:

Bericht über aktuelle Entwicklungen an der Universität zu Köln

Personalveränderungen in der Verwaltung

Kanzler Dr. Stückradt berichtet über die durchgeführten Auswahlverfahren für die Neubesetzung der Dezernate Hochschulentwicklung, Finanzen und Forschungsmanagement, die jeweils mit internen Kandidatinnen besetzt wurden.

Forschungsinformationssystem

Frau Prorektorin Rockenbach erläutert, dass die Nachfrage nach Kennzahlen steige, weshalb ein Bedarf nach einem entsprechenden Forschungsinformationssystem besteht. Mit einer Machbarkeitsstudie werde untersucht, wie das Ziel der Bereitstellung von Forschungsdaten auch im Hinblick auf Schnittstellen zu anderen Systemen, wie z.B. SAP, erreicht werden kann.

Times Higher Education World University (THE) Ranking

Rektor Freimuth berichtet über die Ergebnisse des THE Rankings, in dem die UzK einen Sprung von ca.150 Plätzen auf Platz 156 gemacht habe. Damit gehöre sie europaweit zu den 75 besten Hochschulen.

DFG Förderranking

Im DFG Förderranking befindet sich die UzK auf dem 16. Platz, wobei in diesem Ranking die Jahre 2011 bis 2013 ausgewertet wurden und die Ergebnisse der Exzellenzinitiative somit noch nicht berücksichtigt wurden.

Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Prorektor Herzig berichtet, dass die Universität den Zuwendungsbescheid erhalten habe und erfreulicherweise, wie beantragt, 5,7 Mio. Euro für 3,5 Jahre bekomme. Der Bericht des Rektorats wird vom Hochschulrat zur Kenntnis genommen.

Quartalsbericht II 2015 und Hochrechnung 2015

Kanzler Dr. Stückradt erläutert den schriftlich vorliegenden Quartalsbericht und geht insbesondere auf die Abweichungen der Quartalszahlen im Verhältnis zum Wirtschaftsplan 2015 ein. Er weist einleitend darauf hin, dass es sich bei den vorliegenden Daten um vorläufige Daten handele. Der Hochschulrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

Feststellung des geänderten Jahresabschlusses 2012 und Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung eines Jahresfehlbetrags und Entlastung des Rektorats

Änderungen in der Buchführung und im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 nach erfolgter Feststellung des Jahresabschlusses haben eine Nachtragsprüfung erforderlich gemacht. Die Änderungen, die Auswirkungen und das Prüfungsergebnis werden vom Wirtschaftsprüfer erläutert. Der Hochschulrat nimmt den Bericht über die Nachtragsprüfung des geänderten Jahresabschlusses 2012 der Universität zu Köln entgegen, stellt den Jahresabschluss entsprechend fest und erteilt dem Rektorat die Entlastung.

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung eines Jahresfehlbetrags und Entlastung des Rektorats

Der Wirtschaftsprüfer erläutert den Gegenstand der Prüfung und geht auf die Durchführung sowie die Schwerpunkte der Prüfung ein. Der Hochschulrat nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013 der Universität zu Köln entgegen, stellt den Jahresabschluss entsprechend fest und erteilt dem Rektorat die Entlastung.

Rahmenkodex „Gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“

Rektor Freimuth berichtet über die Gespräche im MIWF und in der LRK zum Rahmenkodex „Gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“.

Aufgrund der Ergebnisse eines Rechtsgutachtens gibt es bei der LRK und der UzK rechtliche Bedenken gegen einen Rahmenkodex, auch wenn die Hochschulen inhaltlich hinter den im Rahmenkodex getroffenen Vereinbarungen stehen. Der Hochschulrat teilt die rechtlichen Bedenken, wofür eine Lösung gefunden werden muss und empfiehlt, den Rahmenkodex in der vorliegenden Form nicht zu unterschreiben.

Grundsätze einer guten Hochschulführung (Good Governance Kodex)

Frau Dr. Bludau erläutert die Hintergründe des Good Governance Kodex. Ziel des Kodex sei u. a., mehr Transparenz zu schaffen. Die Grundsätze einer guten Hochschulführung (Good Governance Kodex) werden vom Hochschulrat beschlossen.

Geschäftsordnung des Hochschulrats

Der Hochschulrat beschließt den vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung vorbehaltlich einer Änderung.

Sitzung am 09.12.2015:

Bericht über aktuelle Entwicklungen an der Universität zu Köln

Strategie und Entwicklung - Exzellenzinitiative

Rektor Professor Freimuth berichtet, dass die Rahmenbedingungen der nächsten Förderrunde der Exzellenzinitiative, insbesondere für die dritte Förderlinie (Zukunftskonzept), weiter unbekannt sind. Es werde versucht, neben den bereits existierenden sechs Exzellenzclustern, neue Themenfelder zu erschließen.

Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Professor Kei Ito, Institut für Zoologie, wird mit einem Axa Chair von der Axa Research Foundation mit 1,4 Mio Euro plus Zinsen über 15 Jahre gefördert. Die Maßnahmen der UzK, um die Einwerbung von ERC Grants zu steigern, greifen sichtbar. Es wurden mehr Anträge gestellt; die abschließende Entscheidung über die Anträge steht aber noch aus.

ABS- Anregungs- und Beschwerdestelle

Die uniweite Studierendenbefragung 2012 hat den Wunsch der Studierenden nach einer thematisch offenen Beschwerdestelle für alle Studierenden deutlich gemacht. Start war im Wintersemester 2015. Das Beschwerdeaufkommen liege auf dem Niveau anderer Hochschulen.

Internationales

Das Rektorat hat eine Projektgruppe beauftragt, die Handlungsbedarfe im Zusammenhang mit der EU Charta for Researchers & Code of Conduct for Recruitment für die UzK festzustellen. Der Code of Conduct soll sicher stellen, dass Auswahlprozesse fair und transparent ablaufen.

Gender und Diversity

Frau Prorektorin Günter berichtet, dass Frau Gäckle als Gleichstellungsbeauftragte der UzK und auch als Vorsitzende der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika NRW wiedergewählt wurde. Sie berichtet außerdem, dass die Medizinische Fakultät im Landesprogramm „Geschlechtergerechte Hochschule“ mit 225.000 Euro über drei Jahre gefördert wird.

Integration von Flüchtlingen

Frau Prorektorin Günter informiert, dass die erste Kohorte von 40 Studierenden im Sommersemester Sprachkurse zur Vorbereitung auf die Einschreibung an der Universität absolvieren wird.

III. Quartalsbericht 2015

Kanzler Dr. Stückradt erläutert den schriftlich vorliegenden Quartalsbericht und geht insbesondere auf die Abweichungen der Quartalszahlen im Verhältnis zum Wirtschaftsplan 2015 ein. Der Hochschulrat nimmt den schriftlichen Bericht über die Entwicklung der Haushalts- und Wirtschaftslage (Quartalsbericht) zur Kenntnis.

Wirtschaftsplan 2016

Kanzler Dr. Stückradt berichtet, dass der Wirtschaftsplan 2016 bereits im Rektorat und im Senat vorgelegen habe. Dort wurde die Empfehlung ausgesprochen, den Wirtschaftsplan anzunehmen. Im Anschluss wurde insbesondere die Problematik der Einnahmerückgänge durch die LOM diskutiert. Der Hochschulrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2016 gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 3 HZG zu.

Entwurf des Landeshochschulentwicklungsplans (LHEP)

Rektor Freimuth erläutert, dass der Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP) per Gesetz vorgesehen ist. Der Landtag habe die Planungsgrundsätze, die im LHEP formuliert sind, gebilligt. Die Hochschulen hätten den Wunsch geäußert, die Umsetzung des LHEP durch eine Lenkungsgruppe zu begleiten. Der Hochschulrat nimmt den Entwurf des Landeshochschulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal (ehemaliger Rahmenkodex)

Kanzler Dr. Stückradt berichtet, dass der vorliegende Vertrag das Ergebnis der Gespräche zwischen MIWF und den Hochschulen sei, nachdem in einem Gutachten die Verfassungswidrigkeit der rechtlichen Konstruktion des „Rahmenkodex“ festgestellt worden war. Der Senat der UzK habe der Hochschule empfohlen, den Vertrag zu unterschreiben. Auch das Rektorat

hält dies für sinnvoll. Der Vertrag wird auf Seiten der Hochschule von beiden Personalräten und dem Rektor unterschrieben. Der Hochschulrat empfiehlt, den Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal zu unterzeichnen.

Innenrevision

Kanzler Dr. Stückradt berichtet über die Prüfformen der internen Revision, über die von ihr wahrgenommenen Aufgaben und erläutert den Prüfprozess. Bisher habe sich die Prüfung auf die interne Verwaltung beschränkt. Hier stelle sich die Frage, ob die Prüfung auch auf den wissenschaftlichen Bereich auszuweiten sei. Außerdem gebe es Überlegungen, die Innenrevision ggf. mit anderen Hochschulen zu poolen. Der Hochschulrat empfiehlt, ein Konzept zu entwickeln, wie die Revision konstruktiv i. S. d. Weiterentwicklung der Uzk aussehen kann.

Benennung von 2 VertreterInnen des Hochschulrats für das Auswahlgremium gem. § 21 Abs. 4 S. 1 HG zur Auswahl der Mitglieder des Hochschulrats für die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Preis

Herr Dr. Pott verabschiedet Herrn Professor Preis als Mitglied des Hochschulrats und dankt ihm für seine Arbeit. Der Hochschulrat benennt als VertreterIn des Hochschulrats Herrn Dr. Pott und Frau Dr. Bludau für das Auswahlgremium zur Auswahl der Mitglieder des Hochschulrats für die Nachfolge von Herrn Professor Preis.

